

Wozu (ge-)brauchen wir Gott?

Theologisches Kaffeehaus in der KHG Bayreuth am Donnerstag, 22. Juni 2017, 15.00 Uhr

Die Existenz Gottes kann nicht wissenschaftlich bewiesen werden – darüber sind sich Christen und Nichtchristen mittlerweile einig. Aber was genau bedeutet das?

Für die einen heißt es: Gott ist ein vormoderner Mythos, mit dem wir uns nicht mehr beschäftigen müssen.

Für die anderen: Gott muss man nicht beweisen. Der Glaube sagt uns, dass es ihn gibt. Zu viel Philosophieren und Diskutieren verstellt uns nur den Blick auf ihn.

Und dann gibt es die, die trotzdem noch reden wollen ...

In unserem ersten Theologischen Kaffeehaus in der KHG Bayreuth wollen wir der Frage nachgehen, ob es heute noch möglich ist, die Gottesfrage zu stellen. Ist es noch vernünftig, an Gott zu glauben? Oder projizieren wir nur unsere eigenen Wünsche und Bedürfnisse auf ihn? Missbrauchen wir Gott gar, wenn wir ihn benutzen, um die eigene Lebenszufriedenheit zu steigern? Aber auch anders herum lässt sich die Frage stellen: Was „bringt“ uns der Atheismus?



THEOLOGISCHES KAFFEEHAUS Reden über Gott und die Welt

Das „Theologische Kaffeehaus“ ist eine neue Veranstaltungsreihe in der KHG Bayreuth in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Politische Soziologie der Universität Bayreuth (Prof. Dr. Georg Kamphausen). Eingeladen sind alle, die gerne über Gott und die Welt diskutieren. Jeder Nachmittag wird unter einem Thema stehen, das die „großen“ Lebensfragen der klassischen Theologie und Philosophie berührt.

Wie der Titel schon andeutet, geht es dabei um das Anstoßen einer Debatte unter allen Teilnehmer(inne)n: Nach einer kurzen inhaltlichen Einführung in das jeweilige Thema besteht die Gelegenheit, am Tisch miteinander bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch zu kommen.



Emil-Warburg-Weg 17
Tel. 56624, khg@uni-bayreuth.de
www.khg-in-bayreuth.de

Do **22. Juni**
13. Juli
15.00 Uhr